

Oster- pfarr- brief

2026



Hinter
dem
Tod...

...das
Leben
sehen!

Hinter dem Tod das Leben sehen!

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Kreuz von San Damiano (siehe Titelseite) begleitet mich als handgemalte Kreuzikone seit meiner Priesterweihe. Dieses im Original 3 Meter große Kreuz fasziniert mich seit vielen Jahren, nicht nur, weil dieses Kreuz vor über 825 Jahren zu dem hl. Franziskus gesprochen hat: „Geh und baue meine Kirche wieder auf“, sondern auch, weil der Künstler, der vor etwa 1000 Jahren diese Kreuzikone gemalt hat, auf so wunderbare Weise den Tod und das Leben in diese Kreuzikone hineingemalt hat. Auf den ersten Blick sieht man den toten Jesus am Kreuz. Doch mit dem 2. Blick kann man

„Hinter dem Tod das Leben sehen!“

Denn die Augen von Jesus sind geöffnet, sein Brustkorb ist voller Spannung, als ob er atmet, und statt einer Dornenkrone trägt Jesus schon die Glorie, den Heiligenschein. Er, der da am Kreuz hängt hat bereits den Tod überwunden und lebt als der Christus, als der Sieger über den Tod.

„Hinter dem Tod das Leben sehen!“, dies gilt auch für den Querbalken des Kreuzes, der zugleich das leere Grab Jesu darstellt, an dem die Engel den Frauen erschienen sind und die Frauen fragten:

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Und auch in dem pastoralen Prozess können wir

„Hinter dem Tod das Leben sehen!“

Zwar wir die Pfarrei „Maria, St. Petrus und Paulus“ nach über 1000 Jahren am 31.12.2026 sterben, aber in der neuen Pfarrei „Heilige Elisabeth, Wetterau-Mitte“

auch weiterleben.

Unter dem Dach der neuen Großpfarrei wird es auch 2027 in Ilbenstadt eine Gemeinde geben, und die Seelsorge und Gottesdienste vor Ort weitergehen.

Pfarrer Kai Hüsemann wird der Pfarrer der neuen Pfarrei sein, und mit den anderen Pfarrern und Seelsorgern vor Ort für die Gemeinden da sein.



Jesus sprach vom Kreuz zu Franziskus: **„Geh und baue meine Kirche wieder auf!“** Dieser Auftrag gilt auch für uns in dieser Zeit des Umbruchs. Das Osterfest gibt uns die Hoffnung, dass das „Sterben“ der Pfarrei Ilbenstadt sich in Leben wandeln kann in der neuen großen Pfarrei Hl. Elisabeth.

Ein gesegnetes Osterfest voller Hoffnung, Freude und Frieden wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr Pfarrer *Bernd Richardt*

1200 Jahre Geschichte der Pfarrei Maria, St. Petrus und Paulus (1)

Mit der Entstehung der neuen Pfarrei „Heilige Elisabeth, Wetterau-Mitte“ am 01.01.2027 endet eine über 1200 jährige Geschichte der Pfarrei Maria, St. Petrus und Paulus in Ilbenstadt. Herr Johannes Braun hat dankenswerter Weise diese 1200 jährige Geschichte zusammengetragen. In den letzten 3 Pfarrbriefen wird diese bedeutende Geschichte unserer Pfarrei für die Wetterau in Erinnerung gerufen. Hier der erste Teil vom Anfang bis zum 17. Jahrhundert.

Die Geschichte der Pfarrei Ilbenstadt ist keine historische Abhandlung, sondern vielmehr eine lebendige 1200 jährige Glaubensgeschichte.



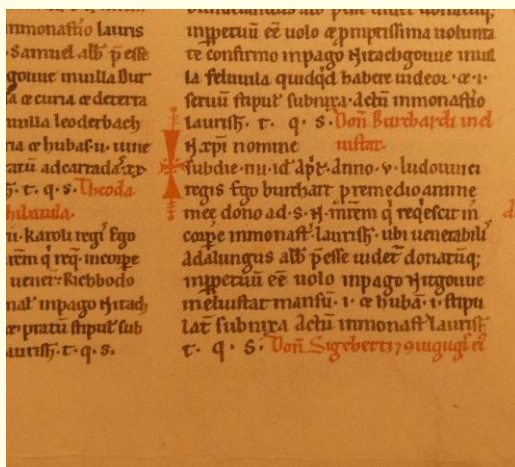
Es folgte eine lange Zeit in denen es keine Dokumente zur Pfarrei Ilbenstadt gab. Dies änderte sich erst 1123 durch die Stiftung des Prämonstratenserklosters

Die älteste Erwähnung einer Kirche und Pfarrei in der Wetterau ist die heutige Wallfahrtskirche in Sternbach die im Jahre 778 gegründet wurde.

durch Gottfried von Cappenberg, der seine Burgen in Klöster umwandelte. Die einschiffige romanische Pfarrkirche, die im Paradiesgarten der Nordseite der Klosterkirche stand,

Einige Zeit später folgte Ilbenstadt. Durch die Schenkung Burcharts des Hofgutes Ilbenstadt an das Kloster Lorsch im Jahre 818 wird Ilbenstadt zum kirchlichen geistlichen und Verwaltungszentrum der Wetterau. Es ist davon auszugehen das zu dieser Zeit schon eine Kirche bestand, die zum geistlichen Mittelpunkt der ca. 50 - 100 Bewohner des Hofgutes war.

war sowohl Burg- als auch Pfarrkirche der Grafen von Cappenberg. Sie war dem Hl. Georg geweiht. Durch die Klostergründung wurde die Pfarrkirche zugleich Klosterkirche und das Predigt-, Tauf-,



und Bestattungsrecht ging an die Prämonstratenser über, die fortan den Gemeindepfarrer stellten.

Die Kirche wurde dem Mainzer Erzbischof unterstellt und wurde damit von einer gräflichen Eigenkirche zu einer bischöflichen Stiftungs-pfarrei. Das



romanische Pfarrkirche St. Georg Ilbenstadt (Modell)

Ansehen und die Bedeutung Ilbenstadts wuchs durch den Hl. Gottfried schnell, und deshalb erhielt das Kloster das Patronatsrecht über folgende Pfarreien: Assenheim, Ober- Wöllstadt, Dorn-Assenheim, Södel, Mockstadt, Bönstadt, Kai-chen, Erbstadt, Heldenbergen, Rendel, Bad Vilbel, Obestedten, Glashütten und Reifenberg im Taunus. Nach dem Tod des Hl. Gottfrieds am 13. 01. 1127 wurden seine Gebeine zunächst in der Pfarrkirche beigesetzt. Und die Chronik berichtet von Krankenheilungen an seinem Grab. 1149 wurden die Gebeine des Heiligen zwischen Ilbenstadt und Cappenberg geteilt und das Haupt und der Oberkörper feierlich in der neuen Klosterkirche beigesetzt.

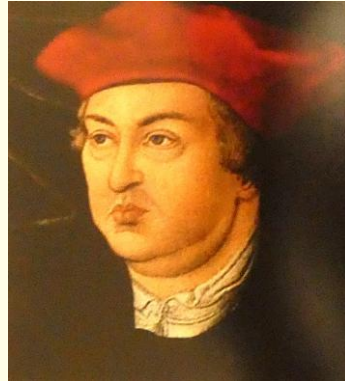
Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Pfarrkirche 1131 als „*ecclesiae St Georgi in Eluenstadt*“.

Durch die Gründung der Reichsburg Friedberg 1170 erwuchs Ilbenstadt dauerhaft ein politischer und religiöser Gegenspieler, mit dem es permanent Auseinandersetzungen gab.

Bereits 1492 verlangte die Burg Friedberg die Unterordnung der Pfarrei Ilbenstadt. Sie forderte, dass die Ilbenstädter St. Georgspfarrei an der St. Georgsprozession in Friedberg teilzunehmen habe. Dies lehnte Ilbenstadt ab und wurde sofort mit einem Mühlenbann belegt (d.h. keiner durfte unter Strafe sein Getreide in der Ilbenstädter Klostermühle mahlen) mit dem Ziel der wirtschaftlichen Aushungerung. Der Streit wurde beendet, indem Ilbenstadt das Patronatsrecht der Georgskapelle in Friedberg an die Burg abtrat und somit weiter unabhängig blieb.

1200 Jahre Geschichte der Pfarrei Maria, St. Petrus und Paulus (3)

Doch der Konflikt zwischen Ilbenstadt und Friedberg verschärfte sich durch die Reformation, den Friedberg versuchte Ilbenstadt protestantisch zu infiltrieren. 1527 versuchte die Burg mit Einverständnis des Ilbenstädter Propstes Johann Gwenner das „**closter Ilbenstadt zu transferieren und in den weltlichen Stand zu verwandeln**“. Doch der Versuch scheiterte durch Kurmainz. 1538 fiel der Burggraf mit seinen Burgmannen in Ilbenstadt ein, raubten die Archivalien und Kleinodien, Propst Servatius Fahye konnte sich der Verhaftung durch die Flucht in den Klo-



Erzbischof Albrecht von Brandenburg

erzwang durch eine Klage beim Reichskammergericht (vergleichbar mit dem Bundesverfassungsgericht) die

Beendigung der Klosterbesetzung und die Rückgabe des Geraubten.

1545 versuchte die Burg einen evangelischen Pfarrer in der Pfarrei Ilbenstadt einzusetzen. So bestieg der Pfarrer Geißkrug ohne Wissen des Ilbenstädter Propstes die Kanzel, und griff später sogar den Propst tödlich an. Dieser zitierte Geißkrug vor ein geistliches Gericht nach Mainz und wollte ihn auch verhaften, aber er entzog sich. Die Burg Friedberg protestierte und reklamierte die Oberhoheit über die Pfarrei Ilbenstadt und forderte 120 Reichstaler Strafe, die natürlich nicht gezahlt wurden.



Klosterhof in Assenheim

sterhof nach Assenheim zu entziehen.

Da in der Burg „**beschlossen wurde den Propst der sich ohne Zweifel der Burck widersetzt gehabt, uff einen Karren nach Friedberg zu führen**“. Erzbischof Albrecht von Brandenburg setzte dem Treiben der Burg Friedberg ein Ende und

Statt dessen bestärkte der Mainzer Erzbischof am 21. 5. 1555 die Position des Klosters mit den Worten: „**Er solle die Pfarr mit einer tugendlich qualifizierten Person zu versehen uff das kein weiterer Tag verstreiche.**“

Doch die Burg Friedberg gibt nicht auf, sie beeinflusste die Klosterbrüder und Pfarrseelsorger Valentin Textor 1571 und Johann Gründling 1577, die lutherische Lehre in der Ilbenstädter Pfarrei zu predigen. Der Versuch mißlang, die beiden Pfarrer wurden vom Propst verhaftet und nach Mainz ausgeliefert. Von der Burg kam daraufhin keinerlei Reaktion.



Bereits 1574 versuchte die Burg Friedberg durch Verhandeln zu erreichen, dass das „**Abendmahl in beiderley Gestalten verabreicht und die Taufe in teutscher Sprache halten lassen möge**“. Der Propst lehnte kategorisch ab. Die Pfarrei Ilbenstadt blieb zum Leidwesen von Friedberg weiterhin katholisch.

1582 versuchte Jakob Stoll Untergreve (Bürgermeister) von Ilbenstadt, eine „**Enderung der Religion im Namen der gesamten Gemeinde Ilbenstadt**“ durchzuführen (d.h. Einführung des Protestantismus). Dies wurde energisch vom Propst abgelehnt. Stoll gab aber nicht auf, und forderte die Ilbenstädter Gläubigen auf, nicht an der Prozession an Christi Himmelfahrt teilzunehmen. Aber ohne Erfolg, die Leute nahmen

trotzdem an der Prozession teil. Der Propst kommentierte dies *ein „von der gemeint evangelischen Beschluss (durch die Burg) sei keineswegs zu achten“*. Dies lies er auch durch Boten des Reichskammergerichtes am 17.1.1591 bestätigen und an die Burg ausrichten.

Aber Stoll gab nicht auf und verhängte Straf gelder gegen Gläubige die Weihnachten in die katholische Messe gingen und ihre Kinder weiterhin katholisch taufen ließen. Dafür sollten sie ein Straf geld von je 3 Taler zahlen und ließ einige Personen sogar pfänden.

Doch er hatte keinen Erfolg obwohl er weiterhin mit Schikanen die Gläubigen zum Protestantismus führen wollte. Doch der Widerstand wurde immer größer So wandte er sich an die Burg Friedberg und ersuchte diese zur Einführung des Protestantismus in Ilbenstadt. Doch die Burg Friedberg gab auf massiven Druck des Mainzer Erzbischofs Dahlberg nach. Friedberg musste einsehen, die mehrfach versuchte Einführung des Protestantismus war am massiven Widerstand der Ilbenstädter Bevölkerung gescheitert. Dies gipfelte schließlich im Westfälischen Frieden, indem die Burggrafen Friedbergs in ihrem Amtseid für die Ortschaften Ilbenstadt und Heldenbergen die Ausübung der katholischen Religion versprechen mussten. Eine schwere Niederlage für die Burg Friedberg.

1200 Jahre Geschichte der Pfarrei Maria, St. Petrus und Paulus (5)

Zwischenzeitlich wurde Friedberg in Ilbenstadt mehrfach übergriffen und versuchte

ihre Macht zu demonstrieren.

So auch 1603. Bei einem Sturm-schaden der Ilbenstädter Pfarrkirche versuchte die Burg dies

durch Friedberger Handwerker zu beheben. Allerdings scheiterte der Versuch am Widerstand Kurmainzer Truppen Das Gleiche wiederholte sich 1611. Die Burg versuchte den Friedberger Reichsadler als Demonstration des Machtanspruchs auf den Ilbenstädter Kirchturm zu setzen. Der Erzbischof protestierte energisch und nachdrücklich mit Entsendung des Amtmanns nebst Gefolge der Festung Königstein. Daraufhin beschwerte sich die Burg Friedberg, die Mainzer hätten eine **„starke Anzahl Musquetiere mit brennenden Luntten samt... bewehrten Volkes“** geschickt. Trotzdem gingen die Auseinandersetzungen weiter, aber ohne dauerhaften Erfolg der Burg Friedberg.



Ein weiterer Tiefpunkt war die Schändung und Zerstörung des Hochaltares

der Kirche durch die Mansfelder Truppen 1622. Der Mainzer Weihbischof C. Weber weihte am 02. 05. und 16. 10. 1623 die Pfarrkirche neu.

1627 verfügte Kaiser Ferdinand aufgrund der kaiserlichen Besetzung der Wetterau die Rekatholisierung der Ilbenstädter Patronatspfarreien in Assenheim, Bönstadt, Erbstadt, Södel und Wölfersheim.

Doch das Kriegsglück wendete sich bald. 1632 eroberten die Schweden die Wetterau und das Kloster Ilbenstadt. Es wurde dem Obristen von Wartberg geschenkt, der das Archiv verschleppte und die beiden Klöster auflösen wollte. Aber durch eine Intervention und einen persönlichen Schutzbrief von König Adolf von Schweden konnte dies verhindert werden.

Aber auch unter kaiserlicher Herrschaft ging es dem Kloster schlecht. Kaiserliche Truppen wollten von Propst Conradi Lösegeld erpressen, aber da er kein Geld mehr hatte wurde er zu Tode gefoltert.

Nach dem 30 jährigen Krieg waren Kloster und Pfarrei zerstört und wirtschaftlich am Boden, aber geistlich ungebrochen. Es waren nur noch 5 Mönche im Kloster und diese waren nahe am Verhungern. Deshalb mussten sie den Dottenfelder Hof in Bad Vilbel verkaufen.

Am 9.3.1656 eskalierte die Situation erneut, der Ortsgreve Naserius von Ilbenstadt hielt einen protestantischen Hausgottesdienst ab. Daraufhin beschloß der Erzbischof Schönborn, den „**Greven abzuholen und zur Vestung Königstein gefänglich zu führen**“. Die Bürger die am evangelischen Gottesdienst teilgenommen hatten, mussten 20 Reichstaler Strafe zahlen. Erstaunlicherweise reagierte die Burg Friedberg nicht darauf und protestierte auch nicht.

Allerdings waren die Ilbenstädter Filialkirchen protestantisch geworden.



Grabmal Georg Conradi

So hielt der Propst seine sonntäglichen Gottesdienste in Assenheim zunächst vor 2 Gläubigen, dann blieb der Gottesdienst leer. Aber Ilbenstadt stand fest, wie der Fels in der Brandung. Die Vorbildfunktion und Durchhaltbarkeit des Klosters wurde be-

lohnt. Am 13.5.1657 erhob der Generalabt von Premontre Simon de Scalier das Kloster Ilbenstadt zur Abtei. Dies wirkte wie ein Turbo für den Neuanfang Ilbenstadt entstieg wie ein Phönix aus der Asche. Das Kloster konsolidierte und erholte sich wirtschaftlich und geistlich und erreichte unter Abt Brandt eine neue Blüte.

Bereits 1666 lies der Abt eine Kollekte abhalten, damit die „**dertart ruinierte arme Closter Pfarrkirche auferbauwet werde**“. 1687 erfolgte die Neuweihe der Pfarrkirche zu Ehren von St. Bartholomäus, St Martin, St. Gottfried.

Fortsetzung im Gottfriedsparrbrief

75 jähriges Kindergartenjubiläum am 19. 09. 2026

Am 08. 12. 1947 war die Grundsteinlegung für das neue Kindergartengebäude, um den kleinen Kindergarten in dem Raum der heutigen Bücherei (ehemals Schweinestall) verlassen zu können. Auf Grund der Währungsreform kam es zu Verzögerungen. Am 7. Oktober 1951 konnte dann der Kindergarten umziehen, nachdem eine Woche zuvor schon die Ordensschwester oben eingezogen waren. Seitdem bietet die Kita Kindern aus Niddatal eine liebevolle und pädagogische Umgebung.

Die katholische Kita St. Peter und Paul feiert ihr 75. Jubiläum am 19. September 26. Die Einrichtung lädt zu einem Festtag mit Spaß und vielen Erinnerungen ein.

Im Rahmen des Jubiläums soll ein Blick auf die Entwicklung des Hauses geworfen werden. Von ersten Bauplänen über generationsübergreifende Projekte, bis

hin zu modernen Lernmitteln wird die Geschichte der Einrichtung erzählt.

Wir laden alle Familien, ehemalige Mitarbeiter/innen, sowie Freunde der kath. Kita St. Peter und Paul schon jetzt herzlich ein, dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Weitere Informationen folgen im Gottfriedsparrbrief und im Aushang.

Eine aktuelle Veränderung gibt es ebenfalls zu verkünden:

Die Leiterin der Kita St. Peter und Paul, Frau Marielle Zobel, verlässt zum 31.3.2026 die Kita. **Das Team und der Verwaltungsrat als Träger danken ihr herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und die gute Zusammenarbeit.** Die Möglichkeit, das Hobby zum Beruf zu machen, lässt Sie schweren Herzens von uns gehen.

Ökumenisches Gemeindefest am 16. August 2026

Herzliche Einladung zum zweiten ökumenischen Gemeindefest am Sonntag, den 16. August 2026 im Pfarrgarten der evangelischen Kirche in Ilbenstadt.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst vor der evangelischen Kirche (bei Regen in der Basilika) gibt es anschließend das Mittagessen vom Grill.

Danach gibt es Angebote für die Kleinsten, Spiele und Aktionen für die Kinder, aber auch Aktionen für Jung und Alt. Auch Kaffee und Kuchen wird wieder gereicht.

Gerne dürfen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung des ökumenischen Gemeindefestes mithelfen!

Wir sind für jede Hilfe dankbar. Melden Sie sich im Pfarramt ihrer Gemeinde.

Weitere ökumenische Veranstaltungen:

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt um 15.00 Uhr

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst am 11. August um 09.00 Uhr.

Ökumenischer Pilgerweg am 25.10.

FASTEN²⁰²⁶AKTION

 **Hier fängt
Zukunft an**

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



**Talente stärken.
Perspektiven schaffen.**
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Gottesdienstordnung für die 5. Fastenwoche

5. Sonntag der Fastenzeit

Samstag, 21.03.2026

18.00 **Vorabendmesse** in Assenheim,
anschl. Anbetung und Lobpreis

L1: Ez 37, 12b-14

L2: Röm 8, 8-11

Ev: Joh 11, 1-45

Kollekte: Misereor

Sonntag, 22.03.2026

09.00 **Hl. Messe** in Florstadt

09.50 Rosenkranz

10.30 **Familiengottesdienst** (Mitwirkung: Basilikachor)
(*Johann Knesewitsch u. f. leb. u. verst. Angeh.;*
Rosemarie Koj u. f. leb. u. verst. Angeh.)

17.00 Kreuzwegandacht

19.00 Taizégebet

Montag, 23.03.2026 – Hl. Turibio

17.00 Ministrantenstunde

18.20 Rosenkranz

19.00 **Hl. Messe**
anschl. Lobpreis und Anbetung

Dienstag, 24.03.2026

18.20 Rosenkranz

19.00 **Hl. Messe mit Flötenmusik (Vorabendmesse zum Hochfest)**

Mittwoch, 25.03.2026 – Verkündigung des Herrn

16.00 Erstkommunionvorbereitung

18.00 **Hochamt** in Florstadt

Donnerstag, 26.03.2026 – Hl. Liudger

18.00 Rosenkranz

18.30 Anbetung

19.00 **Hl. Messe**

Freitag, 27.03.2026

18.20 Rosenkranz

19.00 **Hl. Messe**
anschl. Beichte u. Anbetung

Gottesdienstordnung für die Karwoche

Palmsonntag

Samstag, 28.03.2026

- 10.00 – 12.00 Palmbuschbasteln für alle Kinder
zugleich Beichte der Erstkommunionkinder
- 16.00 Beichtgelegenheit in Ilbenstadt bis 17.00
- 18.00 **Vorabendmesse** in Florstadt
anschl. Beichtgelegenheit in Florstadt

L1: Jes 50, 4-7
L2: Phil 2, 6-11
Ev: Mt 21, 1-11

Kollekte: Betreuung der christl. Stätten im Hl. Land

Sonntag, 29.03.2026 - Hl. Martin I.

- 09.00 **Hl. Messe** in Assenheim
- 09.50 Rosenkranz
- 10.30 **Familiengottesdienst**
mit Palmprozession: Beginn vor
dem Kreuz unter der Zeder
im Pfarrgarten (mit der Frauenschola)
(*Ehel. Philipp u. Maria Herbert u. Jürgen*)
- 17.00 Kreuzwegandacht



Montag, 30.03.2026

- 17.00 Chrisammesse im Mainzer Dom

Dienstag, 31.03.2026

- 18.20 Rosenkranz
- 19.00 **Hl. Messe**
- 19.45 Beichtgelegenheit bis 20.30 Uhr

Mittwoch, 01.04.2026

- 10.00 Beichte der Kinder u. Jugendlichen bis 10.45 Uhr
- 11.00 Probe der Ministranten
- 18.00 **Hl. Messe** in Florstadt

Gemeindewallfahrt nach Cappenberg und Gerleve

Gemeindewallfahrt zum 900. Todestag des Hl. Gottfried von Cappenberg in das Kloster Gerleve mit Besuchen in Cappenberg, Varlar, Münster, Xanten und Kevelaer vom 15. – 19. Juni 2026

Übernachtet wird im Benediktinerkloster Gerleve im dortigen Exerzitienhaus. Neben Übernachtung mit Frühstück gibt es zweimal ein warmes Abendessen und jeden Tag ein Picknick. Die fünftägige Busfahrt mit oben genannter Verpflegung kostet pro Person 370,00 €. Anmeldeunterlagen und ein detailliertes Programm gibt es in der Basilika und im Pfarrhaus.

Das heilige Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern)

Donnerstag,



02.04.2026 – Gründonnerstag

18.20 Rosenkranz

19.00 **Abendmahliturgie**

(Franziska Huhn u. Werner Schneider u. f. leb. u. verst. Angeh.)

20.30 **Ölbergwache:** Gebetsstunden und Anbetung bis 24.00 Uhr

Freitag,



**03.04.2026 – Karfreitag – Tag des Todes Jesu
(Fast- und Abstinenztag)**

09.00 Lesehore und Laudes

10.00 Kinderkreuzweg (mit Erstkommunionkindern)

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
(Bitte Blumen zum Kreuz mitbringen!)

17.00 Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr



Samstag,



04.04.2026- Karsamstag - Tag der Grabesruhe

09.00 Lesehore und Laudes

10.00 Messdienerprobe für die Osternacht

16.00 Beichtgelegenheit
bis 17.00 Uhr

Ostern – Hochfest der Auferstehung des Herrn

21.00 **Osternachtsmesse: Feier der Auferstehung Jesu mit
Osterfeuer, Osterwasser und Speiseseignung**

Sonntag,



05.04.2026 – Ostersonntag

09.00 Hl. Messe in Florstadt

09.50 Rosenkranz

10.30 **Familiengottesdienst** (Mitwirkung: Basilikachor)

(Günter Beier, Irmgard u. Hellmut Hantl u. f. leb. u. verst. Angeh.)

15.00 **Vesper**

L 1: Apg 10, 34a.37-43

L 2: Kol 3, 1-4

Ev: Joh 20, 1-9



Die Osterwoche – Weißer Sonntag

Montag, 06.04.2026 – Ostermontag
 09.00 Hl. Messe in Assenheim
 09.50 Rosenkranz
 10.15 Treffen der Jubilare in der Hauskapelle
 10.30 **Hl. Messe** mit den Jubilaren ihrer Erstkommunion

Dienstag, 07.04.2026 – Hl. Johannes Baptist
 16.00 Erstkommunionprobe
 18.20 Rosenkranz
 19.00 **Hl. Messe**

Mittwoch, 08.04.2026
 16.00 Erstkommunionprobe
 18.00 **Hl. Messe** in Florstadt
 20.00 Beichte der Erstkommunioneltern und Aufbau

Donnerstag, 09.04.2026
 Vermutlich keine **Hl. Messe**

Freitag, 10.04.2026
 Vermutlich keine **Hl. Messe**

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag

Samstag, 11.04.2026 – Hl. Stanislaus
 18.00 **Hl. Messe** in Assenheim

L 1: Apg 2, 42-47
 L 2: 1 Petr 1, 3-9
 Ev: Joh 20, 19-31

Sonntag, 12.04.2026
keine Hl. Messe in Florstadt
 09.50 Rosenkranz
 10.00 Treffen der Erstkommunionkinder in der Hauskapelle
 10.30 **Erstkommuniongottesdienst**
(Fritz u. Josefa Beyer u. Hedwig Beyer (MS))
 18.00 Dankandacht der Erstkommunionkinder
Kollekte: Diaspora-Opfer Erstkommunion



Montag, 13.04.2026
 10.00 **Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder**

Dienstag, 14.04.2026
 18.20 Rosenkranz
 19.00 **Hl. Messe** *(Erna u. Karl Veith u. verst. Angeh.(MS))*

Gottesdienstordnung bis zum 3. Sonntag der Osterzeit

Mittwoch, 15.04.2026

- 14.00** Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche
anschl. Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus
18.00 **Hl. Messe** in Florstadt

Donnerstag, 16.04.2026

- 18.00** Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.00 **Hl. Messe**
(Franziska Huhn, Werner Schneider, leb. u. verst. Angeh.)

Freitag, 17.04.2026

- 17.20** Rosenkranz
18.00 **Hl. Messe** (f. verst. Joachim Joos)

L1: Apg 2, 14.22b-33
L2: 1 Petr 1, 17-21
Ev: Lk 24, 13-35

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 18.04.2026

- 07.00** Abfahrt an der Sakristei
zum Marsch für das Leben in München (siehe Seite 18)
09.30 Diakonenweihe in Mainz (siehe Seite 18)
18.00 **Hl. Messe** in Assenheim

Sonntag, 19.04.2026

- 09.00** **Hl. Messe** in Florstadt
09.50 Rosenkranz
10.30 **Familiengottesdienst** (f. Rosemarie Koj u. f. leb. u. verst. Angeh.)
anschließend Treffen der Firmlinge
anschließend Ausflug der Erstkommunionkinder

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Nach telefonischer Absprache (2285) ist jederzeit ein Beichtgespräch möglich.

Ferner gibt es folgende Beichtgelegenheiten vor dem Osterfest:

- Freitag, den 27.03. von 20.00 – 21.00 Uhr
Samstag, den 28.03. von 16.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, den 31.03. von 19.45 – 20.30 Uhr
Mittwoch, den 01.04. von 10.00 – 10.45 Uhr (Kinder- und Schülerbeichte)
Karfreitag, den 03.04. von 17.00 – 18.00 Uhr
Karsamstag, den 04.04. von 16.00 – 17.00 Uhr

Jubiläumskommunion am 06. April 2026

Am Ostermontag ist traditionell der Tag der Jubiläumskommunion. Die Jubilare und Jubilarinnen, die in den Jahren 2001, 1976, 1966, 1956, 1956 oder 1946 ihre Erstkommunion hatten, haben **um 10.30 Uhr** ihren Jubiläumsgottesdienst.

In der Hauskapelle ist um 10.15 Uhr der Treffpunkt für den gemeinsamen Einzug. Sie werden namentlich vorgestellt und können die Kommunion am Platz empfangen. An dieser Jubiläums-kommunion können all jene teilnehmen, die in Ilbenstadt

ihre Erstkommunion hatten, auch wenn sie inzwischen nicht mehr hier wohnen und alle, die irgendwo in der weiten Welt ihre Erstkommunion hatten, und nun in Ilbenstadt leben oder hier in den Gottesdienst kommen.

Natürlich ist es wünschenswert, sich auf den Empfang der Jubelkommunion in der Beichte vorzubereiten.



Dieses Jahr liegen keine Listen aus! Bitte geben Sie den nachfolgenden Abschnitt bis zum 02.04. im Pfarrhaus (Briefkasten) oder in der Sakristei ab! Oder machen Sie eine Liste Ihres Jahrgangs.

[illegible]

**Ich melde mich zu der Jubiläumskommunion
am 06. April 26 um 10.30 Uhr an.**

Name:

Anschrift:

Meine Erstkommunion war im Jahre _____ in _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name im Gottesdienst vorgelesen wird und dass im Gottesdienst Bilder von mir gemacht werden.

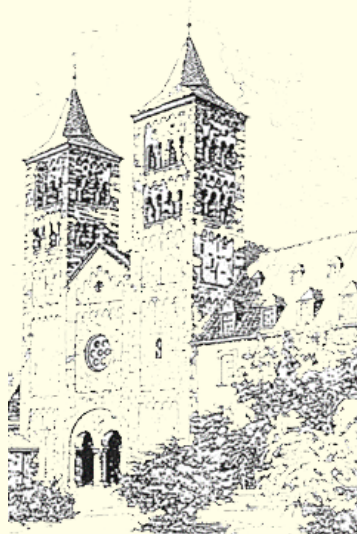
(Unterschrift)



KOMMUNION BEI JESUS EINGELADEN

Folgende 12 Kinder bereiteten sich seit Juni 2025 auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion am 12. April 2026 vor.

Alles Johann	Ilbenstadt
Alles Leopold	Ilbenstadt
Groß Gregor	Ilbenstadt
Haan Luisa	Ilbenstadt
Herbst Jonas	Bruchenbrücken
Heyer Maja	Assenheim
Honeker Melissa	Ilbenstadt
Iacob Samuel	Bruchenbrücken
Krzyszton Annabell	Assenheim
Künze Marlene	Ilbenstadt
Schott Philip	Ilbenstadt
Wagner Philipp	Assenheim



Die Erstkommunion ist am 12. April 2026 um 10.30 Uhr.

Am Abend des 12. April ist die Dankandacht um 17.30 Uhr.

Am 13. April um 10.00 Uhr wird der Dankgottesdienst sein.

Beten wir darum, dass unsere Erstkommunionkinder auch danach mit Freunden am Gottesdienst teilnehmen.

An dieser Stelle möchte ich auch einen ganz herzlichen Dank an die Katechetinnen Frau Albina Honeker und Jessica Heyer aussprechen, die mit viel Liebe und Engagement, mit vielen neuen Ideen und Überraschungen diese Kinder auf die Begegnung mit Jesus im heiligen Sakrament vorbereitet haben. Die Kinder hatten viel Freude mit Ihnen. Im Juni beginnt dann die Erstkommunionvorbereitung für die Kinder der jetzigen 2. Klassen.

Diakonenweihe am 18. April 2026

Am 18. April 2026 um 09:30 Uhr werden Mario zur Löwen aus Florstadt und Dr. Karl Josef Gruber aus Ockstadt zusammen mit den Priesteramtskandidaten Alexander Deick und Joseph Möller im Mainzer Dom von unserem Bischof Peter Kohlgraf zum Diakon geweiht.

Am 19. April 2026 um 18:00 Uhr wird Karl Gruber in der Sonntagabendmesse in St. Jakobus in Ockstadt seinen ersten Dienst in der Gemeinde verrichten. Dazu und zu einem gemeinsamen Austausch nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Mario zur Löwen wird seinen Gemeindedienst erst im Spätjahr antreten können, da er unmittelbar nach der Weihe wieder zu seiner Schule in Shanghai zurückkehren muss. Termin wird dann nach erfolgter Planung bekannt gegeben.

Fahrt nach München zum Marsch für das Leben am 18. April

Ein Grundanliegen der katholischen Kirche ist die Verteidigung der Würde und der Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens von der Zeugung bis zu seinem natürlichen Tod. Die „Woche für das Leben“ hat dies immer wieder thematisiert. Menschen, denen das Thema Lebensschutz noch immer unter den Nägeln brennt, gerade in einer Zeit, wo der Schutz des menschlichen Lebens am Beginn und am Ende seines Daseins von

vielen Gruppen und Parteien massiv angegriffen und in Frage gestellt wird, laden ein zu dem „Marsch für das Leben“ in München am 18. April.

Es wird eine Fahrt nach München angeboten! Abfahrt ist am 18. April um 7.00 Uhr an der Sakristei der Basilika, Rückkehr gegen Mitternacht. Der Teilnahmepreis beträgt 20.00 €. Wer mitfahren will, melde sich bitte bei Pfarrer Bernd Richardt an.

Besinnungstag am 30. Mai

Besinnungstag auf der Burg Münzenberg
Samstag, 30. Mai 2026, 9:30 - 17:00 Uhr

Eine feste Burg ist unser Gott

Das Institut für Spiritualität lädt ein zu einem spannenden Tag auf und rund um die Burgruine Münzenberg. Sie kann dienen als Inspiration für die Stärke unseres heutigen Gottesglaubens. Es wird unter anderem eine fachkundige Burgführung geben sowie Gelegenheit dem

persönlichen Gottesglauben nachzuspüren. Teilnehmen kann jeder, der Interesse hat.

Kosten: 15,00 €

Anmeldung: bis spätestens 22.05.2026

Nähere Informationen und die Anmelde-möglichkeit entnehmen Sie unserer Homepage:

<https://bistummainz.de/glaube/institut-spiritualitaet/start/>



Firmspendung am 16. Mai um 15.00 Uhr durch Domkapitular Klaus Forster

17 Jugendliche bereiten sich seit Juli 2025 auf ihre Firmung vor. Bei den 14 täglichen Treffen nach den Sonntagsgottesdiensten ging es um die Gaben und Früchte des Hl. Geistes, um die Sakramente, aber auch um die Werte des Lebens und Sinn des Lebens. Ferner gab es die Firmtage vom 20.-22.02. in Mengerskirchen (siehe nächste Seite) und es folgt noch ein Treffen mit vielen anderen Firmlingen in Mainz.

Folgende Jugendliche bereiten sich auf den Empfang des Firmsakraments vor:

Discher Marlon	Ilbenstadt
Funk Katharina	Ilbenstadt
Funk Sarah	Ilbenstadt
Kliem Johanna	Ilbenstadt
Matelska Amelia	Assenheim
Pena Bermudez Noah	Ilbenstadt
Pereira Nunes Beatriz	Ilbenstadt
Puljic Adriano	Ilbenstadt
Puljic Alessia	Ilbenstadt
Robitschko Loca	Ilbenstadt
Samec Lina	Ilbenstadt
Samec Luan	Ilbenstadt
Schmitt Klara	Ilbenstadt
Schuler Benjamin	Bruchenbrücken
Schur Leni	Ilbenstadt
Zappitelli Alessandro	Ilbenstadt
Zöller Ole	Ilbenstadt



Im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung am 16. Mai hatten die Firmbewerber ein gemeinsames Wochenende in dem Gruppenhaus Winnau in Mengerskirchen. Einige Firmbewerber kannten den Ort schon von dem letzten Zeltlager, das auf dem gleichen Platz stattfand. Aber welcher anderer Anblick: Statt vieler Zelte war der Platz nun leer und von einer 30



Wegfahren, war der Schnee leider weg, dafür blieben viele Erinnerungen an 3 erlebnisreiche Tage mit Theaterspielen und Biblidrama zum Thema Gottes- und Nächstenliebe, mit Informationen zu den teils betrügerischen Methoden von Sekten und ihren Gefahren, mit Aktionen in der

Küche und mit Tischkickerspielen. Einen herzlichen Dank an Anna Zöller, die als weibliche Aufsichtsperson mitfuhr und die Küche sehr gut gemanagt hat und an die beiden Katecheten Daniel Braun und David Heil.



cm hohen Schneedecke bedeckt. So wurde neben den beiden Themen „Sekten“ und „Liebe“ auch der Schnee am ersten Abend bearbeitet. Ein großer Schneemann mit 2 Meter Höhe und ein Iglu waren die Ergebnisse dieses Tuns. Als wir dann



Weitere Aktionen der Firmlinge waren bzw. sind die Teilnahme an dem ökumenischen Pilgerweg, an dem Nikolausmarkt in Wickstadt, an

dem Großen Gebet und dem Firmlingstreffen in Mainz.

INFO-TAGE / OSTERN

Priesterseminar

KARMITTWOCH, 01.04.26
12.00 UHR BIS
OSTERSONNTAG 05.04.26
16.00 UHR

Wohnen im Seminar

Einzelzimmer mit Bad, kostenfrei
Kennenlernen des Priesterseminars
gemeinsame Mahlzeiten

Geistliche Elemente

Mitfeier der Liturgie im Dom (mit
Möglichkeit zur Ministration)
Gottesdienste und Gebete im Haus
Geistliche Impulse
Zeit im Schweigen

Gesprächsmöglichkeiten

mit Bischof Kohlgraf
mit den Ausbildungsverantwortlichen
mit den Seminaristen

ANMELDUNG

✉ priesterseminarebistum-mainz.de
Sekretariat / Frau Kleinort

📍 Bischöfliches Priesterseminar
Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

📞 06131/266211 (Dr. Monika Müller)

🌐 www.priesterseminar-mainz.de

Bei Rückfragen gerne melden!



Wallfahrtsgottesdienste in Maria Sternbach am 10. Mai, 05. Juli und 16. August

Auch dieses Jahr gibt es wieder 3 große Wallfahrten nach Maria Sternbach!

Am 10. Mai ist der erste Wallfahrtstag!

Ferner am 05. 07. (besonders für den Pastoralraum) und am 16. 08.

An den Wallfahrtstagen ist der Gottesdienst in der Basilika am Samstag um 18.00 Uhr.

Für die Anreise gibt es mehrere Möglichkeiten:

Ab 8.00 Uhr ist Beichtgelegenheit in Wickstadt.

Um 9.00 Uhr beginnt der gemeinsame Pilgerweg von Wickstadt nach Maria Sternbach. Auf dem Weg wird der Rosenkranz gebetet.

Nach dem Wallfahrtsgottesdienst um 10.00 Uhr in Maria Sternbach gibt es dann ein einfaches Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Wenn alle gesättigt sind folgt gegen 13.00 Uhr eine Marienvesper.

Danach endet der Wallfahrtstag in gemütlicher Runde.



Maria Sternbach bei Nacht

1. Man radelt entlang der Nidda nach Wickstadt (ca. 7 km) und nimmt ab 9.00 an dem Pilgerweg teil.

2. Oder man radelt direkt nach Maria Sternbach.

3. Oder man fährt mit dem

Auto bis Wickstadt. Von dort kann man mitlaufen oder den Pendelbus von Wickstadt nach Maria Sternbach nützen.

Einen herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Spenden bei der Sternsingeraktion:

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion haben die Sternsinger **5155,00 Euro** gesammelt.

Einen herzlichen Dank an alle Sternsingerinnen und Sternsinger, die bis zu vier Tage durch Ilbenstadt, Kaichen und Bruchenbrücken gezogen sind! Und auch

einen großen Dank für die teils sehr großzügigen Spenden durch die zahlreichen Spender und Spenderinnen! Ferner sei ein herzliches Dankeschön an die Begleitpersonen, die Helfer und Helferinnen und an die Familien gesagt, wo die Sternsinger sich beim Mittagessen stärken konnten.

Höhepunkte im Jahr 2026

März - April:

- 28.03. Basteln der Palmbuschen zwischen 10.00 u. 12.00 Uhr für alle Kinder
- 03.04. Kreuzweg der Erstkommunionkinder um 10.00 Uhr (siehe Seite 13)
- 03.04. Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu um 15.00 Uhr (siehe Seite 13)
- 04.04. Osternacht um 21.00 Uhr (siehe Seite 13)
- 06.04. Jubiläumskommunion um 10.30 Uhr (siehe Seite 16)
- 12.04. **Erstkommunion** um 10.30 Uhr (siehe Seite 17)
Dankandacht der Erstkommunionkinder um 18.00 Uhr
- 13.04. Dankmesse aller Erstkommunionkinder um 10.00 Uhr
- 15.04. ökumenischer Seniorenkaffee um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche
- 18.04. Fahrt zu dem „Marsch für das Leben“ in München um 7.00 Uhr (siehe S. 18)
- 18.04. Diakonenweihe im Mainzer Dom um 9.30 Uhr (siehe Seite 18)
- 26.04. Taizégebet um 19.00 Uhr

Mai - Juni:

- 10.05. Wallfahrtsmesse in Maria Sternbach um 10.00 Uhr.**
In Ilbenstadt ist die Messe am Samstag um 18.00 Uhr (siehe Seite 22)
- 14.05. ökumenischer Gottesdienst im Pfarrgarten um 15.00 Uhr
- 16.05. Firmung um 15.00 Uhr** (siehe Seite 19)
- 17.05. Taizégebet um 19.00 Uhr
- 20.05. ökumenischer Seniorenkaffee um 14.00 Uhr in der evangelischen Kirche
- 30. 05. Besinnungstag auf der Münzenburg** (siehe Seite 18)
- 04.06. Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession ab 9.30 Uhr**
- 14.06. Taizégebet um 19.00 Uhr
- 15. – 19. 06. Gemeindewallfahrt nach Cappenberg und Gerleve**
- 17.06. ökumenischer Seniorenachmittag um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Juli - September:

- 05.07. Wallfahrtsmesse in Maria Sternbach um 10.00 Uhr.**
In Ilbenstadt ist die Messe am Samstag um 18.00 Uhr (siehe Seite 22)
- 12.07. Taizégebet um 19.00 Uhr
- 23.07. - 30.07. Zeltlager in Münnerrstadt**
- 16.08. Wallfahrtsmesse in Maria Sternbach um 10.00 Uhr.** In Ilbenstadt ist die Hl. Messe am Samstag um 18.00 Uhr (siehe Seite 22)
- 16.08. ökumenisches Gemeindefest um die ev. Kirche herum** (siehe Seite 09)
- 30.08. Kirchweihfest
- 06.09. Gottfriedsfest**

Wöchentliche Gebetszeiten und regelmäßige Termine

	Rosenkranz	Anbetung	Hl. Messe
Sonntag	09.50		09.00 in Florstadt/Assenheim 10:30
Montag	18:20	19:45	19:00 mit Gitarre
Dienstag	18:20		19:00 mit Flöte
Mittwoch			18.00 in Florstadt
Donnerstag	18:00	18:30	19:00
Freitag	18:20	19.45 und Beichte	19:00
Samstag			18.00 in Florstadt/Assenheim

weitere wöchentlich/monatlich wiederkehrende Aktivitäten

Krankenkommunion:	Jeden 1. Freitag im Monat am Vormittag. Besuchswünsche bitte im Pfarrhaus melden.
Kirchenchor:	Jeden Freitag um 20.00 Uhr.
Bücherei:	Mittwoch 15 – 17 Uhr, Sonntag 10 - 11 Uhr
Messdienerstunde:	Jeden Montag um 17.00 Uhr.
Erstkommunionstunden:	Ab Juni 2026. Die jetzigen 2. Klässler werden nach Ostern eingeladen.
Firmstunden:	Am Sonntag nach dem Gottesdienst (14 tätig).
Senioren-gemeinschaft:	Am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr in der ev. Kirche.
Taizégebet:	Monatlich am Sonntag um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine sind: 22.03., 26.04., 17.05., 14.06. und 12.07.
Sprechstunde des Pfarrers:	nach Absprache (Tel.: 06034/2285)
Bürozeiten:	Dienstag: 16:30-18:00 Uhr
Pfarrsekretärin: Ulrike Werner	Samstag: 09:00-12:00 Uhr
Bankverbindung:	Pfarramtskasse Ilbenstadt Sparkasse Oberhessen IBAN: DE 20518500790077000445
Anschrift:	Kath. Pfarramt Maria, St. Petrus u. Paulus Kirchgasse 16, 61194 Niddatal-Ilbenstadt Telefon: 06034/2285 Fax: 06034/8382 E-Mail: pfarramt@kirche-ilbenstadt.de
Homepage:	www.kirche-ilbenstadt.de
Nächster Redaktionsschluss	für Nr. 11: Dienstag, 14.04.2026 um 15:00 Uhr.
Auflage:	1300 Exemplare
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Bernd Richardt